HilfsmittelStudie 2025-2026

Die wichtigsten Eckdaten

Hintergrund

Die Arbeit der Sanitätshäuser und Homecare-Unternehmen ist ein unverzichtbarer Bestandteil des deutschen Gesundheitssystems – insbesondere für Patientinnen und Patienten, die auf Hilfsmittel, Beratung und wohnortnahe Versorgung angewiesen sind. Sowohl die Fachkräfte selbst als auch Branchenexperten stufen die aktuelle Lage jedoch als problematisch ein. Frühere Analysen weisen bereits auf Faktoren hin, die den operativen Betrieb erheblich belasten. Dazu gehören Personalmangel, eine hohe psychische Belastung, fehlende Wertschätzung und Vergütung sowie wachsender organisatorischer Druck. Verstärkt wird die Situation durch Herausforderungen wie Cyberkriminalität, geringe finanzielle Anreize, fehlende Nutzung vorhandener Daten und viele bürokratische Hürden, die bspw. die Abrechnung mit den Krankenkassen verkompliziert.

Hinzu kommt, dass in ländlichen Regionen eine geringe Bevölkerungsdichte lange Wege für Patientinnen und Patienten bedingt und spezialisierte Leistungen oft nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sind. Auch die Umsetzung von Innovationen stößt auf Hürden wie unzureichende Geschäftsmodelle und organisatorische Strukturen. Aus diesem Grund möchten wir die Fachkräfte selbst zu Wort kommen lassen, indem die Zukunftsfähigkeit der Sanitätshäuser und Homecare-Unternehmen mit Blick auf die kommenden Jahre untersucht wird. Zudem sollen die gravierendsten Probleme und notwendige Handlungsempfehlungen formuliert werden. Die Ergebnisse der Studie werden anschließend der breiten Öffentlichkeit vorgestellt, um der Berufsgruppe Gehör zu verschaffen.

Studienmanagement und -durchführung

Das Studienmanagement erfolgt durch die opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH (odZ). Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Institut für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement (IZZ) der Sigmund Freud Privat Universität in Wien. Prof. Dr. Thomas Druyen als Direktor des IZZ und Präsident der odZ leitet die Studienarbeit mit Linda Kaiser (M.Sc.), beide sind für die wissenschaftliche Ausarbeitung verantwortlich. Die Studie wird von verschiedenen Partnern und Sponsoren unterstützt, die sich gemeinsam für die Zukunftsfähigkeit der Sanitätshäuser und Homecare-Unternehmen einsetzen.

Mitwirkungsmöglichkeiten

Die Teilnahme an der Studie ist grundsätzlich für alle Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen (Geschäftsführer, Fachangestellte, Orthopädietechniker etc.) der Branche offen.

Eine Teilnahme ist sowohl in der Interview- als auch in der nachgelagerten Umfragephase möglich.

opta data ZukunftsStiftung | Institut für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement

Studiensetting

Forschungsziele:

- Ermittlung von Herausforderungen, die die nachhaltige Entwicklung der Sanitätshäuser und Homecare-Unternehmen gefährden.
- Formulierung von Handlungsempfehlungen zur Sicherung der langfristigen Zukunftsfähigkeit von Sanitätshäusern und Homecare-Unternehmen.

Zielgruppe:

Fachpersonal aus den Sanitätshäusern, sowohl Vollsortiment als auch Teilsortiment aus den Bereichen Homecare, Rehatechnik, Medizintechnik, Orthopädie, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik sowie Pflegefachpersonal aus Homecare-Unternehmen für die klassischen Homecare-Therapiebereiche (u. a. Stoma, Inkontinenz, Wunde, Enterale Ernährung, Tracheostoma, Infusionstherapie etc.)

Studienteile:

1. Studienteil: Qualitative Befragung mithilfe eines leitfadengestützten Fragebogens von mind. 50 Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen (Geschäftsführer, Fachangestellte, Orthopädietechniker etc.). Der Fragebogen basiert auf der im IZZ entwickelten Zukunftspsychologie. Der Befragungsfokus ist die Imagination einer in 10 Jahren liegenden Zukunft. Ziel: Skizze eines objektiven Bildes der zukünftigen Situation. Befragungsdauer: ca. 45 Minuten.

2. Studienteil: Quantitativer Online-Fragebogen an Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen (Geschäftsführer, Fachangestellte, Orthopädietechniker etc.) auf der Basis der geführten Interviews, den damit gewonnenen Erkenntnissen und interpretierten Ergebnissen. Ziel: repräsentative Größe. Beantwortungsdauer: ca. 10 Minuten.

Datenschutz: Alle in den beiden Studienteilen erhobenen Daten der Studienteilnehmenden werden vollständig anonymisiert. Es wird kein Rückschluss auf die Teilnehmenden möglich sein. Der erste Studienteil wird mittels Online-Video-Befragung durchgeführt, anschließend transkribiert und anonymisiert. Der zweite Studienteil erfolgt über einen direkten Link zur anonymen Online-Umfrage.

Kooperationspartner:

Orthopädie.Technik Bundesinnungsverband

Verband Versorgungsqualität Homecare e.V.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und Fragen:
Email: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Kiara Schröder
Studienerhebung
Email: k.schroeder@optadata-gruppe.de
Telefon: 0201 3169-980

Daniel Preuss
Projektleitung
Email: d.preuss@optadata-gruppe.de
Telefon: 0201 3196-922

Mehr erfahren!

Informationen zu der Studie erhalten Sie über den QR-Code oder auf unserer Webseite www.zukunftsstiftung.optadata.de/

opta data ZukunftsStiftung | Institut für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement